



Einleitung

Die Lateinstunde nach den Sommerferien ist manchmal etwas schwierig zu gestalten. Oft sind die Bücher noch nicht da, die lange Lernpause macht sich mehr als bemerkbar und die Schülerinnen und Schüler wollen sich gerne über die Ferienerlebnisse austauschen. Die *Postferias*-Stunde vereint zwei Aspekte: Ein entspannter Austausch nach den Ferien sollte – wie in anderen Fremdsprachen – auch im Fach Latein ansatzweise möglich sein (*latine loqui*). Dieser entsteht durch die Verwendung lebensnäherer, cooler Wörter und Wendungen zum Wortfeld Sommerferien. Außerdem lassen sich so einige Vokabeln und Formen wieder auffrischen und der Einstieg in das Fach Latein nach den Ferien ist leichter geschafft.

Didaktische Überlegungen

Die *Postferias*-Stunde ist in zwei Teile geteilt. Zunächst bearbeiten die Schülerinnen und Schüler ein Arbeitsblatt in Form eines Balkenrätsels (AB 1), um einerseits ein paar bekannte Vokabeln zu wiederholen, aber vor allem, um einmal umgangssprachliche lateinische Wörter kennenzulernen und somit einfach Spaß zu haben. Auch hier beginnt sicher schon ein Austausch untereinander. Da es sich bei den meisten dieser Wörter nicht um Lernwörter handelt, sondern z.T. um künstliche Kreationen (z.B. *doener, doeneris m.*), sind auf dem Arbeitsblatt die Lösungswörter in der Tippbox vorgegeben. Lustig ist es auch, solche *vocabula moderna* deklinieren zu lassen.

Im zweiten Teil der Stunde (AB 2: Sommerferienbingo) benötigt die Klasse diese mitunter schwer zu schreibenden Begriffe in Minisätzen. Daher ist zuvor die analoge Form eines Arbeitsblattes (Balkenrätsel) als Ergebnissicherung/*Vocabularium* gewählt worden. Mithilfe des **Lösungswortes FERIAE AESTIVAE** kann direkt an das AB 2 angeschlossen werden.

Die Arbeitsblätter können zum Einstieg in das dritte Lernjahr¹ verwendet werden, problemlos kann natürlich ein lektionsbezogenes oder dem jeweiligen Schwierigkeitsgrad angepasstes Rätsel und Spiel generiert werden.

Spielablauf

Alle Schülerinnen und Schüler erhalten nach der Bearbeitung des Balkenrätsels (AB 1) ein Arbeitsblatt „Sommerferienbingo“ (AB 2). Darauf sind 25 Felder mit Ferienerlebnissen in Form von Minisätzen auf Latein beschrieben. Mit der Aufforderung *Quaere aliquem, qui...!* sollen die Kinder Mitschülerinnen und Mitschüler finden, auf die ein Minisatz zutrifft. Dabei bewegen sie sich frei im Raum und haben als Hilfe auch ihr *Vocabularium* in Form des Balkenrätsels dabei. Hier soll der Austausch mit offenen lateinischen Satzfragen erfolgen: *Erasne in Italia?*

Wenn sie jemanden gefunden haben, auf die/den eine Aussage zutrifft, schreiben sie den Namen auf die Linie in dem entsprechenden Feld.

„Bingo“ darf laut rufen, wer eine ganze Zeile oder Spalte (optional auch diagonal) ausgefüllt und damit gewonnen hat. Erfahrungsgemäß soll danach ein 2., 3., ... Platz durch Weiterspielen ausgemacht werden.

¹ Hier wurde der Vokabelstand aus Pontes bis Lektion 19 zugrunde gelegt.



AB 2: Sommerferienbingo

In feriis aestivis mihi accidit

Quaere aliquem, qui...

Bilde dazu Satzfragen wie z.B. „Erasne in Italia?“

_____	_____	_____	_____	_____
in Italia erat.	doenerem edidit.	diem natalem celebravit.	dermatitem solarem vehementem habuit.	hominem illustrem aspexit.
_____	_____	_____	_____	_____
gelidam sorbitionem edidit.	ludum computatri lusit.	in Francogallia erat.	litus singulare invenit.	aeroplano volavit.
_____	_____	_____	_____	_____
cinema adiit.	librum legit.	nihil fecit.	„vir honoris“ erat.	in piscina erat.
_____	_____	_____	_____	_____
nave navigavit.	placentam neapolitanam ingentem edidit.	in Hispania erat.	pulchrum occasum solis vidit.	diu dormiebat.
_____	_____	_____	_____	_____
domi erat.	in mare natavit.	vocabula didicit.	monumenta grandia cognovit.	telephonum portabile petivit.

Cum compleveris totam columnam vel totum versum, magna voce clama:

Bingo!